

BEDIENUNGSANLEITUNG

CLASSIC 2.0 CONTROL

FOR STP and STN STEAM GENERATORS



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres Classic 2.0 Control.
Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie sich bitte die
Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Nicht für Inbetriebnahme in den USA ,
Kanada und Mexiko.

DEUTSCH

INHALTSVERZEICHNIS

BEDIENUNGSANLEITUNG	3
INSTALLATION DER STEUEREINHEIT	4
Betriebsart EIN/AUS	5
Standby-Betrieb	5
Betriebsart „Automatisches Entleeren“	6
Temperatur / Zeitschalter	6
Tastensperre	6
Ändern der Werte	7
Kabinenbeleuchtung / Dimmer	7
Lüfter	7
Duftstoff Pumpe	8
Anforderungstaste	9
Betriebsartenumschaltung	9
WARTUNG	10
Entkalkung	10
FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG	11
Mögliche Fehler sind:	11



BEDIENUNGSANLEITUNG

Das Gerät kann in vier verschiedenen Betriebsarten betrieben werden: Aus, Ein, Standby und Entleeren. Zwischen den verschiedenen Betriebsarten kann man einfach umschalten, beispielsweise um das Dampfbad den eigenen Wünschen anzupassen oder um den Energieverbrauch zu senken.

Zur Benutzung des Dampfbads muss die Steuereinheit in der Betriebsart „Ein“ sein. In dieser Betriebsart ist der Verdampfer aktiv, die Temperatur im Dampfbad wird auf der bevorzugten, voreingestellten Temperatur gehalten, und es wird gelegentlich Dampf abgegeben.

Wird das Dampfbad jedoch nicht laufend benutzt, kann man den Generator auch auf Standby- (Bereitschafts-) Betrieb einstellen. Das Wasser im Tank wird unter minimalem Energieverbrauch warm gehalten. Der Generator ist in der Lage, bereits kurze Zeit nach dem Einschalten des Geräts Dampf zu erzeugen.

Weitere Angaben über die einzelnen Betriebsarten und das Umschalten zwischen ihnen sind im anschließenden Text und in den Abbildungen zu finden.



INSTALLATION DER STEUEREINHEIT

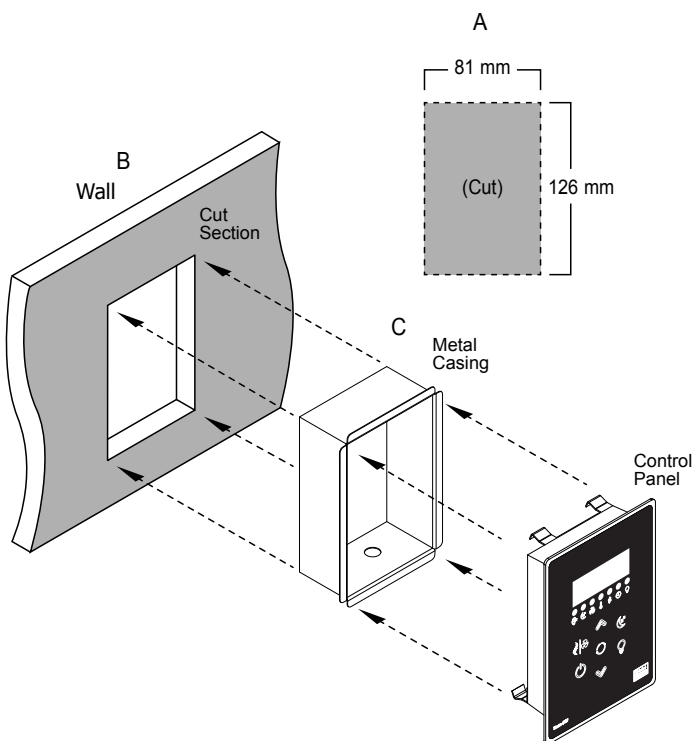
Die SAWO-Dampfgeneratorsteuerung regelt die Temperatur Ihres Dampfbads. Montieren Sie diese Steuereinheit in einem einfach erreichbaren Bereich außerhalb des Dampfbads. Die Dampfgeneratorsteuerung sollte nicht in der Nähe einer Dusche oder von anderen Nassräumen installiert werden.

Versuchen Sie nicht, die Dampfgeneratorsteuerung zu modifizieren oder selbst zu reparieren. Für Reparaturen wenden Sie sich an Ihren zuständigen Vertragstechniker bzw. Ihr zuständiges Kundendienstzentrum.

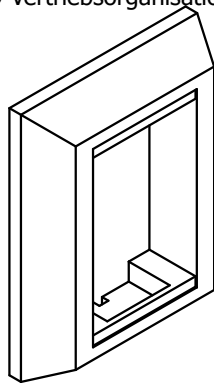
Vor dem Anschluss der Netzstromversorgung muss der Generator vom Leistungsschutzschalter getrennt sein.

HINWEIS!

Wird die Steuerung an einer Betonwand angebaut, muss diese in einer Halterung o.ä. befestigt werden.



OPTIONALE
Bedienfeldhalterungen
Wenden Sie sich an Ihre Sa-
WO-Vertriebsorganisation



Snap-in the control panel into the metal casing to lock.

Betriebsart EIN/AUS



Wird der Netzschalter auf „Ein“ geschaltet, so werden die Softwareversionen des Bedien- u ngsfeldes und der Benutzerschnittstelle für jeweils eine Sekunde angezeigt. Anschließend geht die Steuereinheit in die Betriebsart „Aus“ über. In der Betriebsart „Aus“ erscheint keine Anzeige auf dem Display.

In der Betriebsart „Aus“ lässt sich die Betriebsart „Automatisches Entleeren“ aktivieren oder deaktivieren. Drücken Sie die Nach- unten-Taste und halten Sie diese gedrückt; drücken Sie nun die Netzta- ste. Auf dem Display erscheint „Adr off“ (= automat. Ablassen AUS) bzw. „Adr on“ (= automat. Ablassen EIN).

Betriebsart „Ein“

Zum Einschalten der Betriebsart „Ein“ drücken Sie die Netzta- ste.

Zunächst wird die Temperatur des Dampfbades für 5 Sekunden angezeigt (blinkend). Nun können die folgenden Einstellungen geändert werden: Badezeit, Temperatur und Lüfter (nicht alle Modelle haben die gleichen Funktionen); drücken Sie die entsprechende Taste auf der Steuereinheit. Mit den Nach-oben- und Nach-unten-Pfeiltasten werden die Werte erhöht bzw. verringert.

Wird für 10 Sekunden keine Taste gedrückt, so wird die eingestellte Temperatur für das Dampfbad angezeigt.

Nach Ablauf der Badezeit geht die Steuereinheit in den Standby-Betrieb über.

Standby-Betrieb



Im Standby-Betrieb wird das Wasser im Dampfgeneratortank heiß gehalten. Dadurch wird der Zeitraum bis zur Dampferzeugung verkürzt, wenn der Generator das nächste Mal in die Betriebsart „Ein“ schaltet.

Der Standby-Betrieb kann anhand der folgenden Methoden aktiviert werden, wenn der Generator in der Betriebsart „Ein“ ist:

1. Drücken Sie kurzzeitig die Standby-Taste.
2. Drücken Sie kurzzeitig die Netzta- ste.
3. Wenn die Badezeit abläuft.

Im Bereitschaftsmodus werden abwechselnd „Standby“ und die übrige Standby-Zeit angezeigt. Um die verbleibende Zeit zu ändern, drücken Sie die Nach-oben- bzw. Nach- unten-Pfeiltasten. Wird die Zeit während der ersten 5 Minuten nach der Aktivierung des Standby-Betriebs geändert, so wird die eingegebene Zeit als eine neue Standard-Standbyzeit gespeichert.

Zum Aktivieren der Betriebsart „Ein“ drücken Sie erneut kurzzeitig die Standby-Taste.

Umschalten in die Betriebsart „Aus“:

1. Drücken Sie die Netzta- ste länger als 3 Sekunden.
2. Drücken Sie die Standby-Taste länger als 3 Sekunden, um die Auto-Ablass-Vorrichtung zu aktivieren; danach geht das Gerät automatisch in die Betriebsart „Aus“ über. (Ist der Genera- tor nicht mit einer automatischen Ablassvorrichtung ausgestattet, geht das Gerät in die Betriebsart „Aus“ über.)
3. Warten Sie, bis die übrige Standby-Zeit abgelaufen ist und das automatische Ablassen (insofern verfügbar) abgeschlossen ist.

Betriebsart „Automatisches Entleeren“

Diese Funktion sorgt dafür, dass das Wassersystem nach jedem Gebrauch automatisch entleert wird. Der Tank wird ausgespült und bleibt leer, bis der Dampfgenerator das nächste Mal benutzt wird.

Nach Ablauf der Standby-Zeit schaltet die Steuereinheit automatisch in die Betriebsart „Automatisches Entleeren“. Bei aktiviertem Ablasszyklus wird der Generatortank zunächst gefüllt. Das Wasser im Tank wird abgekühlt, sodass das Ventil geöffnet werden kann, weil das Wasser nicht mehr kochend heiß ist. Das Ablassen des Wassers dauert etwa 10 Minuten.

Das automatische Entleeren kann abgebrochen werden, solange der Wasserpegel im Tank nicht über „Normal“ ist: hierzu wird die Netztaсте länger als 3 Sekunden gedrückt.

Zum Starten des automatischen Entleerens in der Betriebsart „Ein“ drücken Sie die Netz- oder Standby-Taste. Anschließend drücken Sie die Standby-Taste länger als 3 Sekunden.

Temperatur / Zeitschalter



Die Taste „Temperatur/Zeitschalter“ kann zum Umschalten zwischen der Temperatur und der Badezeit benutzt werden.

Beim Einschalten des Dampfgenerators wird die eingestellte Dampfbad-Temperatur angezeigt. Diese lässt sich ändern, indem die Nach-oben- bzw. Nach-unten-Taste gedrückt wird.

Drückt man die Temperatur/Zeitschalter-Taste, so wird die verbleibende Badezeit angezeigt. Diese lässt sich ändern, indem die Nach-oben- bzw. Nach-unten-Taste gedrückt wird. Die Badezeit wird als die Standard-Badezeit gespeichert, falls sie innerhalb der ersten 5 Minuten geändert wurde, nachdem die Betriebsart „Ein“ aktiviert wurde.

Wird die Temperatur/Zeitschalter-Taste erneut gedrückt, zeigt das Gerät wieder die eingestellte Temperatur an. Wird darüber hinaus für 10 Sekunden keine Taste gedrückt, so wird die eingestellte Dampfbad-Temperatur angezeigt.

Tastensperre



Zum Ver- und Entriegeln des Tastenfelds drücken Sie die Nach- oben- und Nach-unten-Taste gleichzeitig länger als 5 Sekunden. Aktivierung und Deaktivierung werden durch einen hohen Piepton bestätigt.

Bei gesperrtem Tastenfeld sind nur die folgenden Tasten bedien- bar: Ein/Aus, Standby und Kabinenbeleuchtung. Wird eine andere Taste gedrückt, erscheint auf dem Display „----“.

Die Tastensperre wird automatisch aktiviert, wenn sie im vorigen Betrieb aktiv gelassen wurde.

Ändern der Werte



Der aktuell angezeigte Wert wird mit der Nach-oben- bzw. Nach-unten- Taste im Einstellungs Menü erhöht oder verringert. Ein Wert kann nicht über bzw. unter seinen Maximal- oder Mindestwert erhöht oder verringert werden. Wird dies trotzdem versucht, ertönt ein niedriger Alarmton.

Die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten sind repetitiv. Das heißt, hält man die Nach-oben- bzw. Nach-unten-Taste gedrückt, so wird der Wert schneller geändert.

Drückt man für 5 Sekunden keine Taste, so werden die geänderten Werte bestätigt.

Werden in der Betriebsart „Ein“ für 10 Sekunden keine Tasten gedrückt, erscheint auf dem Display automatisch die eingestellte Temperatur.

Optionale Funktionen

(die optionalen Funktionen stehen nicht in jedem Modell zur Verfügung)

Kabinenbeleuchtung / Dimmer



Ist kein Dimmer vorhanden und drückt man die Taste „Kabinenbeleuchtung“, so wird die Kabinenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Bei eingeschalteter Kabinenbeleuchtung leuchtet auf dem Bedienfeld eine rote LED neben der Taste „Kabinenbeleuchtung“.

Ist die Dimmer-Funktion vorhanden, drücken Sie die Taste „Kabinenbeleuchtung“ zum Ein- und Ausschalten des Kabinenlichts. Der Lichtstärkewert wird auf dem Display angezeigt, und durch Drücken der Nach-oben- bzw. Nach-unten-Pfeiltasten kann die Kabinenbeleuchtung heller geschaltet oder gedimmt werden.

Ist die Kabinenbeleuchtung bereits eingeschaltet, drücken Sie die Taste „Kabinenbeleuchtung“ längere Zeit, um den Dimmer zur Änderung der Lichtintensität zu aktivieren.

Drückt man für 5 Sekunden keine Taste, so wird der letzte Lichtstärkewert der Kabinenbeleuchtung gespeichert.

Lüfter



Der Lüfter kann in den Betriebsarten „Ein“ und „Standby“ betrieben werden. Drücken Sie die Taste „Lüfter/ Duft“ länger als 3 Sekunden, um den Lüfter ein- bzw. auszuschalten.

Duftstoff Pumpe



Stellen Sie vor dem Einschalten der Duftstoffpumpe sicher, dass sich ausreichend Aromastoffe im Duftstoffbehälter befinden. Lassen Sie die Duftstoffpumpe nie trockenlaufen.

Die Duftstoffpumpe kann nur in der Betriebsart „Ein“ betätigt werden. Zum Ein- bzw. Ausschalten der Duftstauspumpe drücken Sie kurzzeitig die Taste „Lüfter/Duft“. Die Duftstoffpumpe kann nur dann eingeschaltet werden, wenn das Wasser im Tank Siedetemperatur erreicht hat.

Jedes Mal, wenn die Duftstoffpumpe eingeschaltet wird, wird das Intervall der Duftstoffpumpenfunktion angezeigt. Das Intervall kann nun geändert werden, wenn man die Nach-oben- bzw. Nach-unten-Pfeiltasten zwischen 1 (die Duftstoffpumpe wird alle 20 Minuten aktiviert) und 20 (die Pumpe läuft im Dauerbetrieb) drückt. Drückt man für 5 Sekunden keine Taste, so erscheint wieder der zuvor angezeigte Wert und die Einstellung der Duftstoffpumpe wird gespeichert.

Ist die Duftstoffpumpe eingeschaltet, wenn die Badezeit abläuft oder der Dampfgenerator durch Drücken der Netztaaste ausgeschaltet wird, so wird auch die Duftstoffpumpe ausgeschaltet. Die Einstellungen für Duftstoffpumpe „Ein“ und „Intervall“ werden gespeichert, und die Pumpe startet automatisch für das nächste Bad.

Zum Ausschalten der Duftstoffpumpe drücken Sie in der Betriebsart „Ein“ kurzzeitig die Taste „Lüfter/Duft“.

Prüfen Sie beim Erneuern des Aromaöls, dass die Rohrleitung unversehrt und dicht ist. Es wird auch empfohlen, dabei den Duftbehälter auszuwaschen, insbesondere dann, wenn unterschiedliche Duftstoffe verwendet werden.

Die Pumpe lässt sich einfach und schnell nachfüllen: Drücken Sie in der Betriebsart „Ein“ kurzzeitig die Taste „Lüfter/Duft“, um den Intervallwert anzuzeigen. Drücken Sie die Nach-oben-Pfeiltaste und halten Sie diese gedrückt, bis der Maximalwert 20 erreicht ist; die Duftstoffpumpe läuft nun im Dauerbetrieb. Pro 1 m Rohrleitung dauert es ca. 10 Sekunden, bis die Aromaflüssigkeit die Pumpe erreicht. Sobald die Aromaflüssigkeit die Pumpe erreicht hat, stellen Sie das Pumpenfunktion-Intervall auf den gewünschten Wert zurück.

Verwenden Sie nur Duftstoffe, die für den Gebrauch in Dampfgeneratoren vorgesehen sind. Befolgen Sie die in der Duftstoffverpackung enthaltene Gebrauchsanweisung.

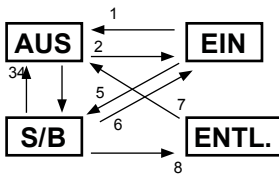
Anforderungstaste



Auf Wunsch kann an einer beliebigen Stelle im Dampfbad eine separate Anforderungstaste installiert werden. Drückt man diese Taste, so wird sofort für 30 Sekunden zusätzlich Dampf freigesetzt.

Wird die Anforderungstaste gedrückt, wenn der Dampfgenerator in der Betriebsart „Ein“ oder im Standbybetrieb läuft, schaltet die Steuereinheit in die Betriebsart „Ein“.

Betriebsartenumschaltung



1. Drücken Sie die Ein-/Austaste länger als 3 Sekunden.
2. Drücken Sie die Ein-/Austaste oder die Anforderungstaste. Drücken Sie die.
3. Ein-/Austaste länger als 3 Sekunden. Drücken Sie die Standby-Taste.
4. Drücken Sie die Ein-/Austaste oder die Standby-Taste oder wenn die Badezeit abläuft.
5. Drücken Sie die Ein-/Austaste oder die Standby-Taste oder die Anforderungstaste.
6. Drücken Sie die Ein-/Austaste länger als 3 Sekunden oder wenn die Ablasszeit abläuft.
7. Drücken Sie die Standby-Taste länger als 3 Sekunden oder wenn die Badezeit abläuft.

WARTUNG

Entkalkung

Leitungswasser enthält Unreinheiten, wie zum Beispiel Kalk, die Kalziumablagerung verursachen können und die inneren Bauteile des Dampfgenerators zusetzen. Um dies zu verhindern und die Lebensdauer des Dampfgenerators zu verlängern, wird die Installation eines Wasserfilters und Wasserenthärter empfohlen.

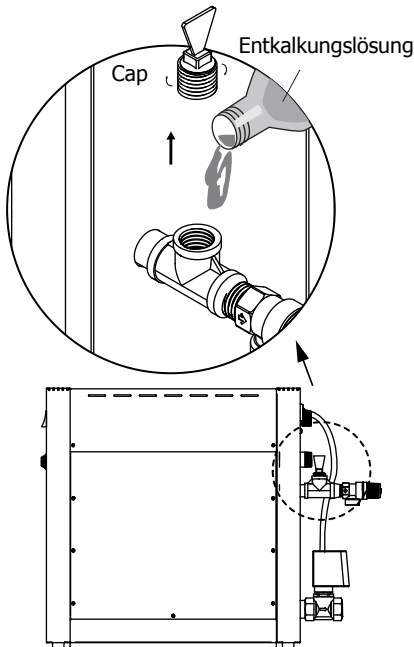
Sie werden an der Wasserquelle am Wassereinflauf des Dampfgenerators angeschlossen.

Zur Entkalkung kann SAWO-Entkalkungslösung benutzt werden. Für die vorbeugende Wartung des Dampfgenerators befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien.



WARNUNG!

Die Entkalkungslösung nie bei eingeschaltetem Generator hinzugeben, anderenfalls könnten schwere Verbrennungen verursacht werden!



STP Classic Bedienteil:

1. Überzeugen Sie sich zuvor, dass der Generator ausgeschaltet ist. Entfernen Sie die Kappe vom Winkelrohr in der Dampfauslassleitung. Gießen Sie die Lösung in den Wassertank. Geben Sie die Kappe wieder in die originale Position wenn Sie fertig sind.
2. Schalten Sie den Dampfgenerator ein und warten Sie bis das Wasser im Tank zu kochen beginnt. Lassen Sie die Lösung 5 Minuten kochen.
- 3.1 Wenn Standby-Modus verfügbar ist:
Drücken Sie kurz die Standby-Taste. Der Dampfgenerator schaltet in den Standby-Betrieb und nach abgelaufener Zeit wird das Wasser automatisch abgelassen. Nach der Entleerung wird OFF angezeigt.
- 3.2 Wenn Standby-Modus NICHT verfügbar ist:
Schalten Sie den Dampfgenerator aus. Belassen Sie die Lösung für 30 Minuten im Tank und entleeren Sie dann manuell den Tank, indem Sie den Hebel nach unten ziehen.
4. Befüllen und Entleeren Sie den Tank noch zweimal mit frischem Wasser.

Zu verwendende Mengen Entkalkungslösung:

Dampf- generator (kW)	Entkalkung- lösung (ml)
3-7,5	250
9-15	500

Für Dampfgeneratoren, die zur kommerziellen Verwendung vorgesehen sind (täglich über 5 Stunden Betrieb), ist zweimal im Jahr eine zusätzliche Wartung empfohlen. Weitere Details erfragen Sie bitte von Ihrem Kundendienstzentrum.

Häufigkeit der Entkalkung:

Einheit dH, wobei 1 dH = 10 mg Kalzium in 1 Liter Wasser

< 3 °dH = sehr weiches Wasser, Entkalkung alle 500 Betriebsstunden

3-6 °dH = weiches Wasser, Entkalkung alle 100 Betriebsstunden

6-9 °dH = hartes Wasser, Entkalkung alle 50 Betriebsstunden

9-18 °dH = sehr hartes Wasser, Entkalkung alle 30 Betriebsstunden

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Bei Auftreten eines Fehlers wird der Dampfgenerator automatisch ausgeschaltet. Außer- dem ertönt alle 2 Sekunden ein Warnton. Auf der Bedienungstastatur blinkt der Fehler- code, siehe unten stehende Tabelle.

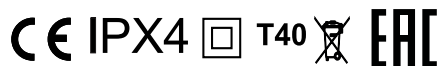
Bitte beachten Sie, dass Wartungen und Reparaturen nur von einem Elektroinstallateur bzw. dazu ausgebildetem Wartungspersonal vorgenommen werden dürfen!

Sollte ein Fehler in einer der Slave-Einheiten auftreten, folgt der Fehlermeldung die Slave-Nummer, zum Beispiel: E1 -> S2 -> E1 ->S2... Durch Drücken der Ein-/Austaste wird die Slave-Einheit deaktiviert, sodass der Normalbetrieb der restlichen Generatoren gewährleistet ist.

Mögliche Fehler sind:

Code	Problem	Lösung
E1	Temperatursensor 1 nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie das Kabel zwischen dem Sensor und der Steuerung.
E2	Kurzschluss Temperatursensor 1.	Wenn die Kabel in Ordnung und richtig montiert sind, überprüfen Sie den Sensor.
E3	Temperatursensor 2 nicht angeschlossen.	Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.
E4	Kurzschluss Temperatursensor 2.	
E5	Temperatursicherung defekt	Überprüfen Sie das Kabel zwischen der Sicherung und der Steuerung. Die Sicherung ist wahrscheinlich überhitzt. Vor der Weiterverwendung des Dampfgenerators ist die Ursache zu ermitteln. Sicherung erneuern. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.

Code	Problem	Lösung
E6	Wasserpegel zu hoch und Betrieb gesperrt.	Überprüfen, dass das Ablassventil nicht verstopft ist. Die Füllstandssensoren reinigen. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.
E7	Wasserpegel zu niedrig und Betrieb gesperrt.	Überprüfen, dass die Wasserversorgung geöffnet ist und dass ausreichend Druck anliegt. Magnetventil prüfen. Die Füllstandssensoren reinigen. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.
E8	Die Wasserstandsmesswerte sind unlogisch.	Die Füllstandssensoren reinigen. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.
E9	Fehler beim Befüllen.	Überprüfen, dass die Wasserversorgung geöffnet ist und dass ausreichend Druck anliegt. Magnetventil prüfen. Die Füllstandssensoren reinigen. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.
E10	Fehler beim Entleeren.	Überprüfen, dass das Ablassventil angeschlossen und nicht verstopft ist. Die Füllstandssensoren reinigen. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.
E11	Kommunikationsfehler.	Das RJ12-Kabel überprüfen. Ist das Kabel zusammen mit mehreren anderen Kabeln verlegt, können Probleme hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit auftreten. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.
E12	Die Temperatur übersteigt die Maximaltemperatur.	Vor der Wiederverwendung des Dampfgenerators an einen Elektroinstallateur oder an Wartungspersonal wenden.
E13	Es ist kein Master-Dampfgenerator angeschlossen.	Falsche Einstellung DIP-Schalter. Einstellungen DIP-Schalter prüfen. Kann die Ursache nicht ermittelt werden, bitte an den Händler wenden.



Änderungen vorbehalten.